

Bachelorarbeit

im Bereich Netzwerkökonomie

Ökonomische Regulierung von Flugsicherungsgebühren

–

Status quo und Ausblick

Thema

Zur Schaffung eines „einheitlichen europäischen Luftraums“ (Single European Sky (SES)) legte die Europäische Kommission erstmalig 2001 ein Bündel an Gesetzgebungsvorschlägen vor, welches 2004 von Europäischem Parlament und Rat beschlossen und im selben Jahr in Kraft getreten ist. Weitere darauf aufbauende Gesetzespakete folgten (SES II, SES2+). Die SES-Initiative soll die Gesamteffizienz des Flugverkehrs in Europa steigern, indem das System der Flugsicherungsdienste reformiert wird und der nutzbare Luftraum nach möglichst optimierten Verkehrsflüssen geplant und überwacht wird. Ein gewichtiger Teil dieser Gesetzesinitiativen ist die Einführung eines gemeinschaftlichen Leistungssystems sowie die Reform der ökonomischen Regulierung der Flugsicherungsgebühren.

Aufgabe

Ziel und Aufgabe der Bachelorarbeit ist basierend auf einer Analyse der Organisation der europäischen Flugsicherung die Erarbeitung des Status quo der ökonomischen Regulierung der Flugsicherungsgebühren in Europa sowie deren kritischer Würdigung.

Gerne können Vorschläge des Studierenden bei der inhaltlichen Ausrichtung aber auch Schwerpunktsetzung im Vorfeld der Bearbeitung des Themas zusammen mit dem Betreuer abgestimmt werden.

Vorkenntnisse

Die/der Studierende sollte die grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Vorlesungen gehört haben. Der Besuch von Vorlesungen aus den Bereichen Netzwerkökonomie und Transportökonomie wäre vorteilhaft.

Bei Interesse senden Sie bitte ein kurzes Motivationsschreiben sowie einen Notenauszug per E-Mail an Christian Meyer (christian.meyer@kit.edu).